

**Prüfungsordnung für das Fach Religionswissenschaft
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Universität Münster
vom 21.01.2026**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Neunte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 vom 04.08.2025 (AB Uni 2025/29, S. 2389 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Religionswissenschaft im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. *Modul 1: Systematische Grundlagen der Religionswissenschaft (Theorie- und Begriffsbildung)*
 2. *Modul 2: Wissenschaftliches Arbeiten in der Religionswissenschaft*
 3. *Modul 3: Religionsgeschichte*
 4. *Modul 4: Methoden empirischer Religionsforschung*
 5. *Modul 5: Religiöse Gegenwartskultur (Theorie und Empirie)*
 6. *Modul 9: Vertiefung systematische Religionswissenschaft*

- (2) Zudem umfasst das Fach Religionswissenschaft folgende Wahlpflichtmodule:
 1. *Modul 6.A: Sprache/Basis*
 2. *Modul 6.B: Sprache/Intensiv*
 3. *Modul 7.A: Interessenbasierte Schwerpunktbildung/Basis*
 4. *Modul 7.B: Interessenbasierte Schwerpunktbildung/Intensiv*
 5. *Modul 8.A: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer)/Basis*
 6. *Modul 8.B: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer)/Intensiv*
 7. *Modul 10: Bachelorarbeit*

Von den Wahlpflichtmodulen 6.A, 6.B, 7.A, 7.B, 8.A und 8.B müssen ein B-Modul und zwei A-Module gewählt werden. Folgende Kombinationen sind zulässig: 6.B + 7.A + 8.A oder 6.A + 7.B + 8.A oder 6.A + 7.A + 8.B. Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. Es können zwei Wechsel der Wahlkombination erfolgen. Bereits erbrachte Leistungen werden in diesem Fall umgebucht, soweit sie mit den Anforderungen eines anderen Moduls innerhalb des Wahlpflichtbereichs äquivalent sind. Der Wechsel muss in Absprache mit der Studiengangskoordination des Instituts für Religionswissenschaft beim

Prüfungsamt beantragt werden. Bereits erfolgte Fehlversuche innerhalb der jeweiligen Wahlkombination verlieren mit dem Wechsel ihre Validität.

Die Bachelorarbeit kann im Fach Religionswissenschaft geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen können benotet werden. Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung (vgl. § 17 Abs. 1 Satz 6 RBPO).
- (3) Als Prüfungsleistungen sind folgende Leistungen zugelassen:
 - a. Mündliche Leistungen in einem Umfang von 15 Minuten: Mündliche Prüfung
 - b. Schriftliche Leistungen im Umfang von 29.000–37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen): Hausarbeit, großes Portfolio
 - c. Schriftliche Leistungen im Umfang von 21.000–28.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen): Ausarbeitung eines Referats, kleine Hausarbeit, Praktikumsbericht, Forschungsbericht
 - d. Schriftliche Leistungen im Umfang von 12.000–20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen): Exposé der Bachelorarbeit
 - e. Schriftliche Leistungen im Umfang von 73.000–97.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen): Bachelorarbeit
 - f. Schriftliche Leistung im Umfang von 90 Minuten: Klausur
- (4) Als Studienleistungen sind folgende Leistungen zugelassen:
 - a. Mündliche Leistungen in einem Umfang von 20 Minuten: Referat, Podcast/Video
 - b. Schriftliche Leistungen im Umfang von 12.000–20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen): Exposé, Protokoll, Exzerpt, Textzusammenfassung, Essay, Bericht, Kommentar, Rezension, Lerntagebuch kleines Portfolio
 - c. Kombinierte Leistungen: Poster mit mündlicher Präsentation im Umfang von 10 min.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Religionswissenschaft geschrieben wird, steht der*dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.

- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1, 2 (Teil 1), 3, 4 und 5 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
 - „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 - „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent
 der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 5 Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Religionswissenschaft im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Universität Münster immatrikuliert werden.
- (2) Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Religionswissenschaft immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. Der Antrag ist beim Prüfungsamt zu stellen. Die Antragstellung ist unwiderruflich. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (3) ¹Das Studium nach der Prüfungsordnung für das Fach Religionswissenschaft zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 23.11.2020 einschließlich der Änderungsordnungen kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. ²Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Versäumnis bzw. nach einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. ³Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. ⁴Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. ⁵Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die*der Studiendekan*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. ⁶Die geltend gemachten Gründe sind von der*dem Studierenden glaubhaft zu machen. ⁷Die*der Studiendekan*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. ⁸Versäumt ein*e Studierende*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.
- (4) ¹Die Prüfungsordnung für das Fach Religionswissenschaft zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 23.11.2020 einschließlich der Änderungsordnungen wird mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. ²Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. ³Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. ⁴Den Studierenden wird eindringlich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. ⁵Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Katholische Theologie vom 09.12.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 21.01.2026

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

1. Systematische Grundlagen der Religionswissenschaft (Theorie und Begriffsbildung)

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Systematische Grundlagen der Religionswissenschaft (Theorie- und Begriffsbildung)
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1–2
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul soll den Studierenden in den ersten zwei Studiensemestern systematische Grundlagen der Religionswissenschaft vermitteln. Ziel des Moduls ist der Erwerb von Grundkenntnissen der interdisziplinären religionswissenschaftlichen Theoriebildung (einschl. ihrer Geschichte) sowie der religionswissenschaftlichen Begriffs- und Typenbildung. Die Studierenden sollen sich einen reflektierten Umgang mit religionswissenschaftlichen Theorien und Grundbegriffen erarbeiten und Kenntnisse über die Geschichte des Fachs erwerben.	
Lehrinhalte	
In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden (1) ausgehend von den ‚Klassikern‘ der Religionsforschung grundlegende theoretische Zugänge zur Religionswissenschaft sowie zentrale Themenfelder und Konzepte vorgestellt und historisch verortet. Die Religionswissenschaft wird dabei als eine kultur- und sozialwissenschaftlich sowie historisch arbeitende Disziplin erschlossen. In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls findet (2) eine Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen aus dem Feld der Religionsforschung statt (z. B. Religion, Sekte, Spiritualität, Fundamentalismus etc.), die Zugänge zum fachsprachlichen Vokabular ermöglicht und für die Unterschiede zwischen alltäglichem, quellsprachlichem und fachwissenschaftlichem Gebrauch sensibilisiert. In dem Modul wird die Vielfalt religionswissenschaftlicher Theorien und Begriffe erarbeitet, indem ihre historische Genese rekonstruiert und zu zeitgenössischer Theorie-, Begriffs- und Typenbildung ins Verhältnis gesetzt wird.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden haben solide Basiskenntnisse in der religionswissenschaftlichen Theorie- und Begriffsbildung sowie in der Fachgeschichte erworben. Sie haben ein Problembewusstsein bzgl. des Unterschieds zwischen religiöser Quellsprache bzw. Alltagssprache und religionswissenschaftlicher	

Konzeptualisierung erlangt und gelernt, Quellsprache in fachwissenschaftliche Metasprache zu überführen. Die Studierenden haben grundsätzlich die Fähigkeit erworben, Fachtexte zu verstehen und Fachdiskurse nachzuvollziehen. Sie kennen wesentliche Theorieansätze und Grundbegriffe der Religionswissenschaft und besitzen einen Überblick über die Fachgeschichte. Die Studierenden haben die grundsätzliche Fähigkeit, religionsbezogene Fragestellungen unter systematischen Gesichtspunkten zu ordnen und einen Bezug zu religionshistorischen Kontexten (vgl. Modul 3) sowie zu Phänomenen der religiösen Gegenwartskultur (vgl. Modul 5) herzustellen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Religionswissenschaftliche Grundbegriffe	P	30/2	90
2	Seminar		Theorie und Fachgeschichte der Religionswissenschaft	P	30/2	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Kleine Hausarbeit	21.000– 28.000 Zeichen (inkl. Leerzei- chen)	1	50%
2	MTP	Hausarbeit oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 3 Buchst. b) nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000– 37.000 Zeichen (inkl. Leerzei- chen)	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			9/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maß- gabe der/des Dozenten/in			20 min	1
2	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maß- gabe der/des Dozenten/in			20 min	2

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP

	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	3 LP
Summe LP		9 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Seminar 1 jedes WiSe, Seminar 2 jedes SoSe	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Systematic Foundations of Religious Studies (Theories and Concepts)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Basic Concepts of Religious Studies	
	LV Nr. 2: History and Theory of Religious Studies	

9	Sonstiges	
	-	

2. Wissenschaftliches Arbeiten in der Religionswissenschaft

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor

Modul	Wissenschaftliches Arbeiten in der Religionswissenschaft
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1; 6
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: Die erste Veranstaltung dient der Einführung in grundlegende Techniken (religions-)wissenschaftlichen Arbeitens und soll im ersten Semester belegt werden. Die zweite Veranstaltung dient der Unterstützung der Studierenden bei der Konzeption und Fertigstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit und soll entsprechend zum Ende des BA-Studiums belegt werden; die Studierenden sollen darin befähigt werden, vertiefende fachliche Perspektiven zu entwickeln. Damit soll zugleich der Übergang in ein Masterstudium oder die Arbeitswelt erleichtert werden.	
Lehrinhalte	
In der ersten Modulveranstaltung werden grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken wie Recherchieren von Fachliteratur und Quellen, Zitieren und strukturiertes Lesen wissenschaftlicher Texte vorgestellt und ebenso wie gängige Formen wissenschaftlichen Schreibens (z. B. Exzerpt, Essay, Hausarbeit) und Vortragens (Referat) eingeübt. Es wird für einen kritischen Umgang mit Quellen sensibilisiert, indem verschiedene Text- und Mediengattungen vorgestellt und wissenschaftlich eingeordnet werden. Zudem werden Techniken erörtert, die das Lernen im Studium erleichtern können (z. B. Schreib- und Lesetechniken, Lernstrategien, Fragen des Zeitmanagements). In der zweiten Modulveranstaltung werden (ausgehend von den Themenfeldern und Fragestellungen der BA-Abschlussarbeiten) Fragen der Konzeptualisierung und schriftlichen Anlage eigenständiger wissenschaftlicher Forschungsarbeiten vorgestellt, Theorien und Methoden mit konkretem Bezug auf die Abschlussarbeiten gemeinsam diskutiert sowie laufende BA-Arbeitsprojekte besprochen.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden beherrschen die allgemeinen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind darüber hinaus vertraut mit der fachwissenschaftlichen Infrastruktur und haben das grundlegende Rüstzeug, fachspezifische Quellen zu erkennen und einzuordnen sowie religionsbezogene Themenfelder religionswissenschaftlich zu erschließen. Sie sind in der Lage, Fachwissen in mündlicher wie schriftlicher Form angemessen zu präsentieren. Sie sind befähigt, eigenverantwortlich auf der Ebene von schriftlichen Hausarbeiten und der BA-Abschlussarbeit Forschungsfragen zu formulieren und auf der Basis einschlägiger Quellen und im Licht einschlägiger Fachliteratur in einem selbst entworfenen Zeitplan zu bearbeiten. Die Studierenden haben Einblick in aktuelle Forschungsfelder gewonnen, sind sensibilisiert für religionswissenschaftliche Forschungszugänge und können sich kritisch dazu positionieren.	

3	Aufbau
Komponenten des Moduls	

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Einführung ins (religions-)wissenschaftliche Arbeiten	P	30/2	60
2	Kurs		Religionswissenschaftliches Kolloquium	P	30/2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Exposé der BA-Arbeit	12.000– 20.000 Zeichen (inkl. Leerzei- chen)	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Seminarbegleitende Recherche- und Schreibübungen oder eine der anderen unter § 2 Abs. 4 Buchstabe b aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozent/in			12.000– 20.000 Zeichen (inkl. Leer- zeichen)	1

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
-------------------	--

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar 2 kann erst nach erfolgreicher Teilnahme an Seminar 1 belegt werden, da das Seminar die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beinhaltet.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Seminar 1 jedes WiSe, Seminar 2 jedes SoSe	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Foundations of Scientific Practice and Research in Religious Studies	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Scientific Practice and Research	
	LV Nr. 2: Student Colloquium on Religious Studies	
9	Sonstiges	
	-	

3. Religionsgeschichte

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Religionsgeschichte
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1–2	
Leistungspunkte (LP)	12	
Workload (h) insgesamt	360	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt darauf ab, den Studierenden in den ersten beiden Studiensemestern exemplarisch Orientierungswissen hinsichtlich der europäischen und der außereuropäischen Religionsgeschichte zu vermitteln und zu verdeutlichen, dass die (religiöse) Gegenwart nur aus der Geschichte heraus zu ver-	

stehen ist. Geschärft werden soll in diesem Modul auch der Blick dafür, dass die Geschichte der Religionen stets in allgemeine historische Kontexte und Entwicklungen eingebettet und mit diesen aufs Engste verwoben ist. Neben den jeweils dominanten Religions- und Frömmigkeitskulturen sollen immer auch exemplarisch deviante bzw. minoritäre Strömungen erschlossen und so die Vielfalt europäischer sowie außereuropäischer Religionskulturen vermittelt werden. Es gehört zu den Zielen des Moduls, den Studierenden auf diese Weise zugleich einen kultur- und religionssensiblen Zugang zur ‚eigenen‘ ebenso wie zu ‚fremden‘ Religions- und Kulturgeschichte(n) zu erschließen.

Lehrinhalte

Die Vorlesungen thematisieren mit jeweils einem Vertiefungsseminar grundlegende historische Zusammenhänge und Dynamiken europäischer wie außereuropäischer Religionsgeschichte. Schwerpunktmäßig wird Grundlagenwissen zu den jeweils dominanten sowie zu ausgewählten alternativen religiösen Traditionen erarbeitet und es werden die Verwobenheit der Religionsgeschichte mit der allgemeinen Geschichte (v. a. politische Geschichte und Gesellschaftsgeschichte, Rechtsentwicklung, Wissenschafts- und Geistes- sowie Kulturgeschichte), die (in Teilen konfliktive) Pluralität des religiösen Feldes ebenso wie die innere Pluralität der verschiedenen religiösen Traditionen thematisiert.

Lernergebnisse

Die Studierenden haben sich ein fundiertes Grundlagenwissen über europäische und außereuropäische Religionen sowie ein Verständnis für die äußere und innere Pluralität der Religionen angeeignet. Sie haben grundlegende Kompetenzen im wissenschaftlichen Umgang mit ‚eigenen‘ und ‚fremden‘ Religionen und Religionskulturen erworben und sind für eine Haltung von Respekt und religiöser Toleranz bei gleichzeitiger wissenschaftlicher Distanz sensibilisiert. Der Blick für und der Umgang mit religionskultureller Pluralität in der eigenen Gesellschaft ebenso wie in fremden Gesellschaften wurde geschult und ein Bewusstsein von deren historischer Genese entwickelt. Geschult wurde auch die Selbständigkeit der Studierenden im wissenschaftlichen Umgang mit der Religionsgeschichte: Die Studierenden sind mit religionshistorischen Forschungsperspektiven vertraut und können religionsvergleichende sowie religionsbezogene epochenvergleichende Fragestellungen formulieren. Sie haben eine Vorstellung von der Vielfalt religionshistorischer Quellen erlangt und sind mit den Grundlagen der Quellenkritik vertraut. Ferner haben sie beispielhaft gelernt, religionsgeschichtliches Material mit religionssystematischen Fragestellungen zu verbinden (vgl. Modul 1).

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	-	Europäische Religionsgeschichte	P	30/2	60
2	Seminar	-	Vertiefung zur Vorlesung Europäische Religionsgeschichte	P	30/2	60
3	Vorlesung	-	Außereuropäische Religionsgeschichte	P	30/2	60
4	Seminar	-	Vertiefung zur Vorlesung Außer-europäische Religionsgeschichte	P	30/2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungsconzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote

1	MTP	Mündliche Prüfung zu Themen der Vorlesung „Europäische Religionsgeschichte“ oder die in § 2 Abs. 3 Buchst. f) aufgeführte Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in	15 Min.	1	50%
2	MTP	Mündliche Prüfung zu Themen der Vorlesung „Außereuropäische Religionsgeschichte“ oder die in § 2 Abs. 3 Buchst. f) aufgeführte Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in	15 Min.	3	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			12/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maßgabe der/des Dozenten/in			20 min	2
2	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maßgabe der/des Dozenten/in			20 min	4

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		12 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Modul Teil 1 (1,2) jedes WiSe, Modul Teil 2 (3,4) jedes SoSe	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8	Mobilität/Anerkennung	
---	-----------------------	--

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	History of Religion
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: European History of Religion
	LV Nr. 2: Advanced course on European History of Religion
	LV Nr. 3: Non-European History of Religion
	LV Nr. 4: Advanced course on Non-European History of Religion

9	Sonstiges
	-

4. Methoden empirischer Religionsforschung

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Methoden empirischer Religionsforschung
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul hat das Ziel, den Studierenden grundlegende Fähigkeiten zu vermitteln, methodisch kontrolliert religionswissenschaftlich relevante Daten zu erheben und zu untersuchen. Curricular setzt das Modul nach dem Abschluss der einführenden religionshistorischen und -systematischen Module an, so dass ein grundsätzliches Verständnis verschiedener Religionskulturen, ihrer historischen Kontexte sowie ihrer jeweiligen Quellen, an die methodisch angeschlossen werden kann, vorausgesetzt werden kann.	
Lehrinhalte	
Es findet eine Einführung in die methodischen Grundlagen der empirischen Religionsforschung statt. Dabei werden drei Teilbereiche – jeweils im Hinblick auf Erhebung von Daten und ihrer Auswertung – behandelt: (1) Feldforschung: qualitative empirische Religionsforschung (teilnehmende Beobachtung, Interviewführung, Auswertung), (2) Forschung auf der Basis schriftlicher Quellen (Identifikation, Beschaffung und Analyse), (3) Erforschung von Religion im digitalen Raum und mit Methoden der Digital Humanities (Bild- und Videoanalyse, Social Media).	

Die grundlegenden Unterschiede in der Methodik werden vermittelt. Die Erhebung und der methodische Umgang mit religiösen Texten und digitalen Quellen, etwa Websites und Social Media, sowie die Durchführung von Feldforschung und Interviewführung werden exemplarisch eingeübt. Die Studierenden planen im kleinen Rahmen eigene Forschungen und führen diese selbstständig durch. Die Studierenden lernen verschiedene Auswertungsmethoden kennen, mit deren Hilfe das in den Forschungsübungen erhobene Material exemplarisch analysiert wird.

Lernergebnisse

Die Studierenden haben Basiskenntnisse der Methoden der empirischen Religionsforschung in Theorie und Praxis erlangt. Sie können verschiedene Methoden unterscheiden und deren jeweilige Reichweite einschätzen. Durch die Forschungsübungen wurden Basiskompetenzen empirischer Religionsforschung praktisch eingeübt sowie Transferkompetenzen zwischen Theorie und Praxis erworben. Neben basalen Kenntnissen der Erhebungsmethoden haben die Studierenden Grundkenntnisse gängiger Auswertungsmethoden gewonnen und haben mindestens eine Auswertungsmethode am selbst erhobenen Material erprobt. Sie können den eigenen Forschungsprozess (Erhebung und Auswertung) dokumentieren und Ergebnisse präsentieren. Durch die Forschungsübungen wurden Sozial-, Organisations- und Problemlösungskompetenzen gestärkt und Zeitmanagementfähigkeiten erworben. Darüber hinaus sind die Studierenden für interkulturelle Kommunikations- und Kooperationssituationen sensibilisiert.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Methoden empirischer Religionsforschung	P	30/2	150
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Forschungsbericht oder eine andere der in § 2 Abs. 3 Buchst. b aufgeführten Leis- tungen nach Maßgabe der/des Dozen- ten/in	29.000– 37.000 Zeichen (inkl. Leerzei- chen)	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maß- gabe der/des Dozenten/in			20 min	1

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes WiSe		
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	Empirical Methods of Religious Studies		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Empirical Methods of Religious Studies		

9	Sonstiges		
	-		

5. Religiöse Gegenwartskultur (Theorie und Empirie)

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Religiöse Gegenwartskultur (Theorie und Empirie)
Modulnummer	5

1	Basisdaten
----------	-------------------

Fachsemester der Studierenden	3–4
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt darauf, den Studierenden Kenntnisse sowohl hinsichtlich der empirischen Erfassung gegenwärtiger religiöser Praxis- und Sozialformen, Frömmigkeitskulturen und Vorstellungen als auch hinsichtlich der theoretischen Reflexion der religiösen Gegenwartskultur und ihrer Konzeptualisierung (innerhalb und außerhalb Europas) zu vermitteln. Dabei sollen Aspekte der Pluralisierung, Individualisierung und Säkularisierung des religiösen Feldes theoretisch erkundet und am empirischen Material exemplarisch erschlossen werden. Curricular baut das Modul auf die grundlegende Auseinandersetzung mit systematischen und historischen Zugängen der Religionswissenschaft (vgl. Module 1 und 3) auf und fokussiert seinerseits auf rezente Dynamiken im religiösen Feld (etwa auf die Dynamik von Religion und Migration, Religion und Politik oder Religion und Recht sowie auf Globalisierungs-, Transfer- und Modernisierungsprozesse in ihrem Zusammenhang mit Religion o. ä.). Das Modul soll die Wahrnehmungsfähigkeit für sich wandelnde zeitgenössische Religionskulturen und ihre spezifischen Ausdrucksformen schärfen und Analyseinstrumente für ihre wissenschaftliche Wahrnehmung und Erforschung vermitteln.	
Lehrinhalte	
Die religiöse Gegenwartskultur wird im Licht bewährter ebenso wie jüngerer kultur- und sozialwissenschaftlicher Theorien und Konzepte der Religion und des religiösen Wandels (v. a. Säkularisierungstheorien; Theorien religiöser Individualisierung und Pluralisierung bzw. Hybridisierung der Frömmigkeitskulturen und religiösen Sozialformen, Konzepten von Migration und Diaspora u. a.) beleuchtet. Es werden ausgewählte Themen aus dem Bereich religiöser Gegenwartskultur bearbeitet, zu denen Religionsmigration ebenso gehört wie der Wandel oder die Erosion herkömmlich dominanter Religionskulturen, Neue Religiöse Bewegungen, individuelle Sinnsuche oder der Wandel von religiösen Sozialformen. Mögliche Fokussierungen sind der Wandel subjektiver Frömmigkeitsmuster und kollektiver Frömmigkeitskulturen, die Weiterentwicklungen traditioneller Religionsformen, etwa in Form religiöser Erneuerungsbewegungen oder das breite Spektrum ‚postmoderner‘ Spiritualität in Form von Esoterik oder New Age.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden haben sich grundlegende Kenntnisse der Dynamiken religiöser Gegenwartskultur erarbeitet und sind mit wichtigen Theorien des Wandels von Religion in Modernisierungsprozessen vertraut. Sie sind in der Lage, rezente Wandlungsprozesse des Religiösen zu erkennen und zu beschreiben sowie kontextsensitiv zu analysieren. Ihr religionswissenschaftliches Orientierungswissen und ihre kritische Kompetenz hinsichtlich der Einschätzung von Entwicklungstendenzen in der religiösen Gegenwartskultur sowie hinsichtlich ihrer theoretischen Konzeptualisierung wurde durch das Modul geschärft und erweitert. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre interkulturelle Sensibilität und interkulturelle Kompetenzen sowie Transferkompetenzen, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten gestärkt.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit	Selbst-

					(h)/SWS	studium (h)
1	Seminar		Theorie und Empirie religiöser Gegenwartsforschung	P	30/2	120
2	Vorlesung/ Seminar		Vertiefung Religiöse Gegenwarts- kultur	P	30/2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Für LV Nr. 2 besteht eine freie Auswahl aus den für dieses Modul gekennzeichneten Veranstaltungen des Instituts für Religionswissenschaft und seiner Kooperationspartner.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit oder eine andere der in § 2 Abs. 3 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000– 37.000 Zeichen (inkl. Leerzei- chen)	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			8/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 min	1	
2	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 min	2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1,5 LP
	SL Nr. 2	1,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		8 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul kann erst belegt werden, wenn Modul 1 erfolgreich abgeschlossen wurde.

Regelungen zur Anwesenheit	Keine
----------------------------	-------

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Seminar 1 jedes WiSe, Seminar 2 jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Religion in Contemporary Culture and Society (Theory and Empirics)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Theory and Empirics of Religion in Contemporary Culture and Society	
	LV Nr. 2: Advanced course on Religion in Contemporary Culture and Society	

9	Sonstiges	
	-	

6.A Wahlpflichtmodul: Sprache/Basis

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Sprache/Basis
Modulnummer	6.A

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3	
Leistungspunkte (LP)	5	
Workload (h) insgesamt	150	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Sprachen bilden einen essentiellen Zugang zum Verständnis von Kultur und Religion. Das Modul dient der Aneignung basaler Kenntnisse einer religionserschließenden Sprache und soll so die Voraussetzung schaffen, die im Zusammenhang mit den religionshistorischen und -systematischen Grundlagen (vgl. Module 1 u. 3) vermittelten religionsbezogenen Kenntnisse zu ergänzen. Damit wird zugleich das Ziel verfolgt, für die enge Verflechtung von Sprachen und (historisch gewachsenen) Religionskulturen	

zu sensibilisieren und zu erkennen, dass bereits basale Kenntnisse fremder Sprachen bzw. Sprachstrukturen sowie das Erlernen fremder Schriftzeichen einen tieferen Einblick in die jeweilige Religionskultur und Religionsgeschichte eröffnen können.

Die Wahl der Sprache richtet sich nach individuellen Interessen und Schwerpunktsetzungen. Sprachbeispiele für eine klassische/historische Schwerpunktsetzung sind etwa Hebräisch, Griechisch, Latein, klassisches Arabisch, Persisch, Sanskrit oder klassisches Chinesisch. Beispiele für eine Schwerpunktsetzung in gegenwärtigen Religionskulturen oder im Bereich der Migrant*innen-Religiosität sind z. B. gesprochenes Arabisch, Türkisch, modernes Chinesisch, Hindi, Neu-Hebräisch, aber auch etwa Französisch, Spanisch oder Portugiesisch.

Durch den Spracherwerb sollen außerdem Grundlagen erarbeitet werden, die für ein weiterführendes Master- oder Promotionsstudium unerlässlich sind, aber auch für die Aufnahme einer Berufstätigkeit zusätzlich qualifizieren.

Lehrinhalte

Elementare Sprachkenntnisse werden in Wort und Schrift vermittelt, wodurch die Basis für ein besseres Verständnis eines Sprach- und Kulturraums ermöglicht wird.

Lernergebnisse

Die Studierenden haben sich – nach individueller Wahl – basale Sprachkenntnisse einer religionserschließenden Sprache angeeignet. Sie haben sich mit den Strukturen einer fremden Sprache in mündlicher und schriftlicher Form vertraut gemacht und können über Synergieeffekte mit anderen Modulen des Teilstudiengangs Zusammenhänge zwischen Sprache und (Religions-)Kultur sowie (Religions-)Geschichte herstellen. Ihre religions- und kulturwissenschaftlichen Kompetenzen wurden damit wesentlich gestärkt. Sie haben eine grundlegende Sensibilität gegenüber der wechselseitigen Dynamik von Sprache und Kultur entwickelt und sich ein besseres Gespür für andere Erfahrungs-, Denk- und Verhaltensweisen erarbeitet. Je nach individueller Sprachwahl haben die Studierenden eine Basis für eine fundierte Auseinandersetzung mit den jeweiligen Sakralliteraturen geschaffen, basale Kenntnisse zur kritischen Überprüfung von Übersetzungen erworben und/oder Grundlagen für eine vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit migrierten Religionen geschaffen.

Je nach individueller Sprachwahl wurden darüber hinaus die außerakademischen Berufschancen verbessert (vgl. Modul 8).

Durch den Spracherwerb haben die Studierenden auch ihre interkulturelle Sensibilität und interkulturellen Kompetenzen weiter ausgebaut und ihre Transferkompetenz und Kommunikationsfähigkeit verstärkt. Sie haben zudem ihre Kooperationsfähigkeit, die Befähigung zu selbständigem Arbeiten und eigenverantwortlichem Lernen sowie ihr eigenständiges Zeitmanagement und ihre Organisationskompetenz weiter ausgebaut.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Kurs	Sprachkurs	Basiskurs Sprache	P	30/2	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Der Sprachkurs ist frei aus dem wählbaren Gesamtangebot an Sprachen der Universität Münster auswählbar, solange die Sprache für das religionswissenschaftliche Studium relevant ist und/oder einem religionswissenschaftlichen Spezialisierungsinteresse dient.						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	

	MTP				
1	MAP	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Nach Maßgabe des gewählten Angebots			Nach Maßgabe des gewählten Angebots	1

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)		
Studienleistungen (und Selbststudium)	-	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)		
Summe LP		5 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modulsprache(n)	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	
Modultitel englisch	Elective Module: Language Skills/Basics	

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Language Skills (Basics)
---	------------------------------------

9	Sonstiges
	Der Sprachkurs wird im Nachhinein von der Studiengangskoordination des IfR anerkannt. Die Wahl der Sprache erfolgt nicht über das elektronische Prüfungsverwaltungssystem. Deshalb ist im Vorfeld für die Wahl der Sprache ein Orientierungsgespräch mit der Studienberatung am IfR verpflichtend. Wird Modul 6.A gewählt, sind die Module 7.B + 8.A oder 7.A + 8.B zu wählen.

Wahlpflichtmodul: Sprache/Intensiv

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Sprache/Intensiv
Modulnummer	6.B

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3 bzw. 3–4
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	1–2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Sprachen bilden einen essentiellen Zugang zum Verständnis von Kultur und Religion. Das Modul dient der Aneignung erweiterter Grundkenntnisse einer religionserschließenden Sprache und soll so die Voraussetzungen schaffen, die im Zusammenhang mit den religionshistorischen und -systematischen Grundlagen (vgl. Module 1 u. 3) vermittelten religionsbezogenen Kontexte zu ergänzen. Damit wird zugleich das Ziel verfolgt, für die enge Verflechtung von Sprachen und (historisch gewachsenen) Religionskulturen zu sensibilisieren und zu erkennen, dass Kenntnisse fremder Sprachen bzw. Sprachstrukturen sowie das Erlernen fremder Schriftzeichen einen tieferen Einblick in die jeweilige Religionskultur und Religionsgeschichte eröffnen können. Die Wahl der Sprache richtet sich nach individuellen Interessen und Schwerpunktsetzungen. Sprachbeispiele für eine klassische/historische Schwerpunktsetzung sind etwa Hebräisch, Griechisch, Latein, klassisches Arabisch, Persisch, Sanskrit oder klassisches Chinesisch. Beispiele für eine Schwerpunktsetzung in gegenwärtigen Religionskulturen oder im Bereich der Migrant*innen-Religiosität sind z. B. gesprochenes Arabisch, Türkisch, modernes Chinesisch, Hindi, Neu-Hebräisch, aber auch etwa Französisch, Spanisch oder Portugiesisch.	

Durch den Spracherwerb sollen außerdem Grundlagen erarbeitet werden, die für ein weiterführendes Master- oder Promotionsstudium unerlässlich sind, aber auch für die Aufnahme einer Berufstätigkeit zusätzlich qualifizieren.

Lehrinhalte

Elementare Sprachkenntnisse werden in Wort und Schrift vermittelt, wodurch die Voraussetzung für ein besseres Verständnis eines Sprach- und Kulturraums ermöglicht wird.

Lernergebnisse

Die Studierenden haben sich – nach individueller Wahl – erweiterte grundlegende Sprachkenntnisse einer religionserschließenden Sprache angeeignet. Sie haben sich mit den Strukturen einer fremden Sprache in mündlicher und schriftlicher Form vertraut gemacht und können über Synergieeffekte mit anderen Modulen des Teilstudiengangs Zusammenhänge zwischen Sprache und (Religions-)Kultur herstellen. Ihre religions- und kulturwissenschaftlichen Kompetenzen wurden damit gestärkt. Sie haben ihre Sensibilität gegenüber der wechselseitigen Dynamik von Sprache und Kultur geschärft und ein gutes Gespür für andere Erfahrungs-, Denk- und Verhaltensweisen erworben. Je nach individueller Sprachwahl haben die Studierenden eine solide Basis für eine fundierte Auseinandersetzung mit Sakralliteraturen geschaffen, ihre Kenntnisse zur kritischen Überprüfung von Übersetzungen erweitert und/oder belastbare Grundlagen für eine vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit migrierten Religionen geschaffen.

Je nach individueller Sprachwahl wurden darüber hinaus die außerakademischen Berufschancen weiter verbessert (vgl. Modul 8). Durch den Spracherwerb haben die Studierenden auch ihre interkulturelle Sensibilität und interkulturellen Kompetenzen weiter ausgebaut und ihre Transferkompetenz und Kommunikationsfähigkeit verstärkt. Sie haben zudem ihre Kooperationsfähigkeit, die Befähigung zu selbständigem Arbeiten und eigenverantwortlichem Lernen sowie ihr eigenständiges Zeitmanagement und ihre Organisationskompetenz weiter ausgebaut.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Kurs	Sprachkurs	Intensivkurs Sprache	WP	60/4	210
2	Kurs	Sprachkurs	Intensivkurs Sprache 1	WP	30/2	105
3	Kurs	Sprachkurs	Intensivkurs Sprache 2	WP	30/2	105
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden belegen entweder Nr. 1 oder Nr. 2+Nr. 3. Der Sprachkurs ist frei aus dem wählbaren Gesamtangebot an Sprachen der Universität Münster auswählbar, solange die Sprache für das religionswissenschaftliche Studium relevant ist und/oder einem religionswissenschaftlichen Spezialisierungsinteresse dient. Es können statt eines Kurses auch zwei Kurse mit je 2 SWS gewählt werden, wobei dann der Notendurchschnitt gebildet wird.						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	Nach Maßgabe	1	100%

			des ge- wählten Angebots		
2	MTP	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	Nach Maßgabe des ge- wählten Angebots	2	50%
3	MTP	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	Nach Maßgabe des ge- wählten Angebots	3	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			9/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Nach Maßgabe des gewählten Angebots			Nach Maßgabe des ge- wählten Angebots	1, 2, 3

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1 oder	2 LP
	LV Nr. 2 und LV Nr. 3	Je 1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1 oder	2 LP
	SL Nr. 2 und LV Nr. 3	Je 1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder	5 LP
	PL Nr. 2 und PL Nr. 3	Je 2,5 LP
Summe LP		9 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Nach Maßgabe des gewählten Angebots

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modulsprache(n)	Nach Maßgabe des gewählten Angebots
Modultitel englisch	Elective Module: Language Skills/Advanced
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Language Skills (Advanced)
	LV Nr. 2: Language Skills (Advanced)
	LV Nr. 3: Language Skills (Advanced)

9 Sonstiges	
	Der Sprachkurs wird im Nachhinein von der Studiengangskoordination des IfR anerkannt. Die Wahl der Sprache erfolgt nicht über das elektronische Prüfungsverwaltungssystem. Deshalb ist im Vorfeld für die Wahl der Sprache ein Orientierungsgespräch mit der Studienberatung am IfR verpflichtend. Durch die Wahl dieses Moduls müssen die Module 7.A und 8.A im Wahlpflichtbereich gewählt werden.

7.A Wahlpflichtmodul: Interessenbasierte Schwerpunktbildung/Basis

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Interessenbasierte Schwerpunktbildung/Basis
Modulnummer	7.A

1 Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2 Profil	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul hat das Ziel, den Studierenden eine individuelle interessengeleitete Schwerpunktbildung zu ermöglichen, die im Anschluss an die Basisphase ansetzt, in der die grundlegenden Theorieansätze, Methoden und Themenfelder der Religionswissenschaft vorgestellt wurden (vgl. Module 1 und 3). Das Modul wird aus dem Angebot des Instituts für Religionswissenschaft und seiner Kooperationspartner in anderen Fächern und Fachbereichen bedient. Die Studierenden sollen die Religionsforschung als eine interdisziplinäre Aufgabe kennenlernen, sie sollen die Möglichkeit haben, ihr fachliches Spektrum zu	

erweitern und eigene Interessengebiete zu erschließen. Das Modul soll die Studierenden darin unterstützen, sich in der Breite religionsbezogener Forschung zu orientieren und sich den eigenen Interessen und Fähigkeiten entsprechend zu spezialisieren.

Lehrinhalte

Forschungsansätze, -fragen und Wissensbestände aus unterschiedlichen Teilbereichen und Disziplinen der Religionsforschung werden vorgestellt und das wissenschaftliche Arbeiten vor dem Hintergrund spezifischer Forschungsperspektiven und -schwerpunkte wird eingeübt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, Seminare aus den Bereichen Religionsgeschichte und religiöse Gegenwartskultur zu wählen, ebenso aus dem Bereich der systematischen Religionswissenschaft oder den kooperierenden Fächern, wie Geschichte, Jüdische Studien, Islamwissenschaft, Religionssoziologie, Politikwissenschaft oder den Theologien.

Lernergebnisse

Die Studierenden haben Basiskompetenzen in den von ihnen gewählten Teilbereichen und Disziplinen der Religionsforschung erworben und sich mit deren zentralen Fragestellungen, Schwerpunkten und Perspektiven vertraut gemacht. Sie haben sich ein grundlegendes methodisches und theoretisches Rüstzeug erarbeitet, um mit den Forschungsansätzen der Religionssoziologie, -ethnologie, -geschichte o. a. umzugehen. Sie haben ihr religionswissenschaftliches Fachwissen vertieft und in den von ihnen gewählten Bereichen Spezialwissen erworben. Sie haben ein Bewusstsein dafür entwickelt, dass die Religionsforschung eine interdisziplinäre Aufgabe ist; sie haben interdisziplinäres Arbeiten kennengelernt, können verschiedene disziplinäre Perspektiven und Ansätze unterscheiden und sind imstande, religionsbezogene inter- und transdisziplinäre Forschungsbeiträge nachzuvollziehen und entsprechenden Diskussionen zu folgen sowie diese religionswissenschaftlich einzuordnen und kritisch Stellung zu ihnen zu nehmen. Darüber hinaus haben sie ihr Bewusstsein für ihre eigenen Interessenschwerpunkte geschärft.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Schwerpunktbildung/Basis 1	P	30/2	120
2	Seminar/ Vorlesung		Schwerpunktbildung/Basis 2	P	30/2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es besteht eine freie Auswahl aus den für dieses Modul gekennzeichneten Veranstaltungen des Instituts für Religionswissenschaft und seiner Kooperationspartner.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit oder eine andere der in § 2 Abs. 3 Buchst. b) u. f) aufgeführten Leistungen nach Vorgabe der/des Dozenten/in	29.000–37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			7/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	

1	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maßgabe der/des Dozenten/in	20 min	1
2	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maßgabe der/des Dozenten/in	20 min	2

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		7 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul kann erst belegt werden, wenn das Seminar ‚Einführung ins (religions-)wissenschaftliche Arbeiten‘ (Modul 2) erfolgreich abgeschlossen wurde.		
Regelungen zur Anwesenheit	Keine		

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester, 2 Seminare jedes Sommersemester, 1 Seminar jedes Wintersemester		
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine		
Modulsprache(n)	Nach Maßgabe des gewählten Angebots		
Modultitel englisch	Elective Module: Interest-based Study Focus/Basics		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Course 1		
	LV Nr. 2: Selected Course 2		

9	Sonstiges		
	Wird Modul 7.A gewählt, sind die Module 6.B + 8.A oder 6.A + 8.B zu wählen.		

7.B Wahlpflichtmodul: Interessenbasierte Schwerpunktbildung/Intensiv

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Interessenbasierte Schwerpunktbildung/Intensiv
Modulnummer	7.B

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4–5
Leistungspunkte (LP)	11
Workload (h) insgesamt	330
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul hat das Ziel, den Studierenden eine individuelle interessen geleitete Schwerpunktbildung zu ermöglichen, die im Anschluss an die Basisphase ansetzt, in der die grundlegenden Theorieansätze, Methoden und Themenfelder der Religionswissenschaft vorgestellt wurden. Das Modul wird aus dem Angebot des Instituts für Religionswissenschaft und seiner Kooperationspartner in anderen Fächern und Fachbereichen bedient. Die Studierenden sollen die Religionsforschung als eine interdisziplinäre Aufgabe kennenlernen, sie sollen die Möglichkeit haben, ihr fachliches Spektrum zu erweitern und eigene Interessengebiete zu erschließen. Das Modul soll die Studierenden darin unterstützen, sich in der Breite religionsbezogener Forschung zu orientieren und sich den eigenen Interessen und Fähigkeiten entsprechend zu spezialisieren.	
Lehrinhalte	
Forschungsansätze, -fragen und Wissensbestände aus unterschiedlichen Teilbereichen und Disziplinen der Religionsforschung werden vorgestellt und das wissenschaftliche Arbeiten vor dem Hintergrund spezifischer Forschungsperspektiven und -schwerpunkte wird eingeübt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, Seminare aus den Bereichen Religionsgeschichte und religiöse Gegenwartskultur zu wählen, ebenso aus dem Bereich der systematischen Religionswissenschaft oder den kooperierenden Fächern, wie Geschichte, Jüdische Studien, Islamwissenschaft, Religionssoziologie, Politikwissenschaft oder den Theologien.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden haben Basiskompetenzen in den von ihnen gewählten Teilbereichen und Disziplinen der Religionsforschung erworben und sich mit deren zentralen Fragestellungen, Schwerpunkten und Perspektiven vertraut gemacht. Sie haben sich ein grundlegendes methodisches und theoretisches Rüstzeug erarbeitet, um mit den Forschungsansätzen der Religionssoziologie, -ethnologie, -geschichte, o. a. umzugehen. Sie haben ihr religionswissenschaftliches Fachwissen vertieft und in den von ihnen gewählten Bereichen Spezialwissen erworben. Sie haben ein Bewusstsein dafür entwickelt, dass die Religionsforschung eine interdisziplinäre Aufgabe ist; sie haben interdisziplinäres Arbeiten kennengelernt, können verschiedene disziplinäre Perspektiven und Ansätze unterscheiden und sind imstande, religionsbezogene inter- und transdisziplinäre Forschungsbeiträge nachzuvollziehen und	

entsprechenden Diskussionen zu folgen sowie diese religionswissenschaftlich einzuordnen und kritisch Stellung zu ihnen zu nehmen. Darüber hinaus haben sie ihr Bewusstsein für ihre eigenen Interessenschwerpunkte geschärft.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Schwerpunktbildung/Intensiv 1	P	30/2	120
2	Seminar/Vorlesung		Schwerpunktbildung/Intensiv 2	P	30/2	60
3	Seminar/Vorlesung		Schwerpunktbildung/Intensiv 3	P	30/2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es besteht eine freie Auswahl aus den für dieses Modul gekennzeichneten Veranstaltungen des Instituts für Religionswissenschaft und seiner Kooperationspartner.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit oder eine andere der in § 2 Abs. 3 Buchst. b) und f) aufgeführten Leistungen oder äquivalente Leistung nach Vorgabe der/des Dozenten/in	29.000–37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			11/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maßgabe der/des Dozenten/in			20 min	1
2	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maßgabe der/des Dozenten/in			20 min	2
3	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maßgabe der/des Dozenten/in			20 min	3

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	2 LP
	SL Nr. 3	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		11 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul kann erst belegt werden, wenn das Seminar ‚Einführung ins (religions-)wissenschaftliche Arbeiten‘ (Modul 2) erfolgreich abgeschlossen wurde.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modulsprache(n)	Nach Maßgabe des gewählten Angebots
Modultitel englisch	Elective Module: Interest-based Study Focus/Intensive
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Course 1
	LV Nr. 2: Selected Course 2
	LV Nr. 3: Selected Course 3

9 Sonstiges	
	Durch Wahl dieses Modul müssen im Wahlpflichtbereich die Module 6.A und 8.A gewählt werden.

8.A Wahlpflichtmodul: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer)/Basis

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer)/Basis
Modulnummer	8.A

1 Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5

Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul soll die Studierenden gegen Ende ihres BA-Studiums (a) bei der gezielten Berufsfelderkundung unterstützen oder ihnen (b) die Möglichkeit geben, auf dem Weg eines Forschungspraktikums (mit Blick auch auf ein konsekutives Masterstudium) ihre Qualifikation in der religionswissenschaftlichen Forschung zu stärken. Beide Wege sollen auch eine Möglichkeit zur Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt bieten (bspw. Praktikum bei einer auswärtigen Institution [NGO, Botschaft o. a.] oder Feldforschungspraktikum im Ausland).	
Lehrinhalte	
Das Modul ist (nach einer vorgängigen und ggf. begleitenden Beratung) von den Studierenden selbstständig zu organisieren. Entsprechend der Zielsetzung des Moduls, mit einem Berufspraktikum (a) außeruniversitäre Berufsfelder zu erkunden oder sich mit einem Forschungspraktikum (b) in der Forschung weiter zu qualifizieren, eröffnet das Modul vielfältige Möglichkeiten. Im Rahmen des Berufspraktikums (a) sammeln die Studierenden praktische Erfahrungen etwa in Einrichtungen der (öffentlichen oder privaten) Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und (öffentlichen, aber auch universitären) Verwaltung (z. B. Ausländer*innenbehörde; International Office o. a.), bei Migrant*innenorganisationen, Kulturvereinen, Museen, Archiven o. a. Im Rahmen des alternativ möglichen Forschungspraktikums (b) bearbeiten die Studierenden ein begrenztes eigenes Forschungsprojekt (dies kann etwa an Exkursionen oder Lehrforschungsprojekte anschließen, aber auch frei gewählt sein); sie vertiefen so insbesondere die in Modul 4 erlernten Methoden empirischer Religionsforschung (etwa mittels Durchführung und Auswertung von Interviews und teilnehmender Beobachtung) und gewinnen Forschungspraxis. Sowohl Berufs- als auch Forschungspraktikum werden vom Institut für Religionswissenschaft betreut; der Praktikumsort bzw. das Thema des Forschungspraktikums kann nur nach Absprache mit der/dem Praktikumsbeauftragten vergeben werden. Das Modul wird mit einem schriftlichen Bericht (Praktikumsbericht bzw. Forschungsbericht) abgeschlossen, der die praktischen (Berufs-/Forschungs-)Erfahrungen im Hinblick auf das jeweilige Berufs- oder Forschungsfeld systematisch reflektiert. Der Bericht wird benotet.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden haben berufsbezogenes Grund- und Orientierungswissen erworben und sind in der Lage, eigene Berufsziele zu formulieren. Sie haben sich der Herausforderung gestellt, religionswissenschaftliche Fachkenntnisse in Praxisfelder zu transferieren (Berufspraktikum) bzw. religionswissenschaftliche Theorie- und Methodenkenntnisse mit Blick auf ein Forschungsfeld in konkrete Forschungsfragen umzusetzen (Forschungspraktikum). Sie haben so ihre Transferkompetenz gestärkt und zudem ihre sozialen Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und Bereitschaft zur Lösung von Konflikten geschult. Die Studierenden können Fachwissen mit den Ansprüchen bestimmter Berufsfelder vermitteln und sind in der Lage, berufsfeldbezogen selbstständig religionswissenschaftliches Fachwissen zu recherchieren und praxisbezogen einzusetzen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit	Selbst-

					(h)/SWS	studium (h)
1	Praktikum		Berufspraktikum (3 Wochen)	WP	-	150
2	Praktikum		Kleines Forschungspraktikum	WP	-	150
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können ein Berufspraktikum oder ein Forschungspraktikum wählen.						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Praktikumsbericht	21.000– 28.000 Zeichen (inkl. Leerzei- chen)	1	100%
2	MAP	Forschungsbericht	21.000– 28.000 Zeichen (inkl. Leerzei- chen)	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	Keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2	0 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	-	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder PL Nr. 2	5 LP
Summe LP		5 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
-------------------	--

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul kann erst belegt werden, wenn das Seminar ‚Einführung ins (religions-)wissenschaftliche Arbeiten‘ (Modul 2) erfolgreich abgeschlossen wurde.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine		
Modulsprache(n)	-		
Modultitel englisch	Elective Module: Applied Religious Studies (Practice and Transfer)/Basics		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Internship		
	LV Nr. 2: Practical Research Training		

9	Sonstiges		
	Um Umfang und Ablauf des Praktikums abzuklären, ist ein vorbereitendes Beratungsgespräch mit der Studienberatung des IfR verpflichtend. Wird Modul 8.A gewählt, sind die Module 6.B + 7.A oder 6.A + 7.B zu wählen.		

8.B Wahlpflichtmodul: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer)/Intensiv

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer)/Intensiv
Modulnummer	8.B

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5	
Leistungspunkte (LP)	9	
Workload (h) insgesamt	270	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Praktikum		Berufspraktikum (5–6 Wochen)	WP	-	270
2	Praktikum		Großes Forschungspraktikum	WP	-	270
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können ein Berufspraktikum oder ein Forschungspraktikum wählen.						

4	Prüfungs-konzeption
Prüfungsleistung(en)	

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Praktikumsbericht	21.000– 28.000 Zeichen (inkl. Leerzei- chen)	1	100%
2	MAP	Forschungsbericht	21.000– 28.000 Zeichen (inkl. Leerzei- chen)	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			9/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	Keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2	0 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	-	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder PL Nr. 2	9 LP
Summe LP		9 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul kann erst belegt werden, wenn das Seminar ‚Einführung ins (religions-)wissenschaftliche Arbeiten‘ (Modul 2) erfolgreich abgeschlossen wurde.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung		
---	-----------------------	--	--

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modulsprache(n)	-
Modultitel englisch	Elective Module: Applied Religious Studies (Practice and Transfer) /Intensive
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Internship
	LV Nr. 2: Practical Research on Training

9	Sonstiges
	Um Umfang und Ablauf des Praktikums abzuklären, ist ein vorbereitendes Beratungsgespräch mit der Studienberatung des IfR verpflichtend. Wird dieses Modul gewählt, müssen im Wahlpflichtbereich die Module 6.A und 7.A gewählt werden.

9. Vertiefung systematische Religionswissenschaft

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefung systematische Religionswissenschaft
Modulnummer	9

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5–6
Leistungspunkte (LP)	13
Workload (h) insgesamt	390
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul hat zum Ziel, in den letzten beiden Semestern des religionswissenschaftlichen BA-Studiums die systematische Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden der Religionswissenschaft zu vertiefen und so die konzeptuellen Kompetenzen der Studierenden zu erweitern. Durch eine intensive Beschäftigung mit ausgewählten Theorieansätzen und Methoden sollen die vorangehend (vgl. Module 1, 2 und 4) erworbenen Basiskompetenzen ausgebaut werden. Die Studierenden sollen so befähigt werden, sowohl religionsgeschichtliche Phänomene (vgl. Modul 3) als auch Phänomene der religiösen Gegenwartskultur (vgl. Modul 5) mit größerer Tiefenschärfe zu beobachten und systematisch einzuordnen. Indem das Modul auf die Schärfung religionswissenschaftlicher Konzeptualisierungs- und Analysefähigkeit zielt, soll es die Studierenden fachlich sowohl auf ein konsekutives MA-Studium als auch auf außerakademische religionswissenschaftliche Tätigkeitsfelder (vgl. Module 8.A und 8.B) vorbereiten.	
Lehrinhalte	

Unterschiedliche Theorien, Methoden und Konzepte der verschiedenen disziplinären Zugänge zur Religionswissenschaft werden vertiefend erarbeitet und auf konkrete religionswissenschaftlich relevante Gegenstandsfelder bezogen. So werden Aspekte des komplexen Gegenstandsbereichs der Religionswissenschaft (religionsgeschichtliche Aspekte ebenso wie Aspekte der religiösen Gegenwartskultur; vgl. Module 3 und 5) systematisch zugänglich gemacht; die religionswissenschaftliche Theorie- und Begriffsbildung wird mit empirischer bzw. historischer Forschung vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vertiefung der interdisziplinär relevanten religionswissenschaftlichen Begriffs-, Theorie- und Methodenbildung, deren kritischer Aneignung und ihrer Umsetzung in theoriegeleitete Forschungsfragen und -perspektiven. Durch eine intensive kritische Auseinandersetzung mit klassischen ebenso wie mit neueren Religionstheorien wird das Theorie- und Methodenbewusstsein der Studierenden geschärft.

Lernergebnisse

Die Studierenden haben ihre Theorie- und Methodenkenntnisse erweitert und so ihre systematische Analyse- und Urteilsfähigkeit geschärft. Sie haben sich vertiefend in die religionswissenschaftliche Theorie-, Begriffs- und Typenbildung eingearbeitet und an konkreten Beispielen gelernt, das religionshistorische Material unter bestimmten systematischen Fragestellungen zu untersuchen. Sie können selbstständig mit religionswissenschaftlichen Konzepten und Theorien umgehen und selbst Systematisierungsleistungen erbringen. Sie sind in interdisziplinären Herangehensweisen geschult und in der Lage, empirische Daten bzw. religionshistorische Quellen unter religionswissenschaftlich-systematischen Gesichtspunkten zu ordnen. Die Studierenden haben grundlegende Kompetenzen erlangt, um religionswissenschaftliche Fachdiskurse nachzuvollziehen und reflektiert zu ihnen Stellung zu nehmen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Vertiefung Systematische Religionswissenschaft. Seminar 1	P	30/2	120
2	Seminar		Vertiefung Systematische Religionswissenschaft. Seminar 2	P	30/2	90
3	Seminar		Vertiefung Systematische Religionswissenschaft. Seminar 3	P	30/2	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit oder eine andere der in § 2, Abs. 3 Buchst. b) aufgeführten Leistun- gen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000– 37.000 Zeichen (inkl. Leerzei- chen)	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			13/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.

1	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maßgabe der/des Dozenten/in	20 min	1
2	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maßgabe der/des Dozenten/in	20 min	2
3	Referat oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 4 nach Maßgabe der/des Dozenten/in	20 min	3

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1,	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	3 LP
	SL Nr. 3	3 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		13 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul kann erst belegt werden, wenn das Seminar ‚Einführung ins (religions-)wissenschaftliche Arbeiten‘ (Modul 2) erfolgreich abgeschlossen wurde.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8 Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Methods and Theories of Religious Studies. Advanced Level	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Methods and Theories of Religious Studies. Advanced Level/Course 1	
	LV Nr. 2: Methods and Theories of Religious Studies. Advanced Level/Course 2	

9 Sonstiges		
-------------	--	--

	-
--	---

10. Bachelorarbeit

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	10

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Bachelorarbeit kann in einem der Fächer des Zweifach-BA-Studiengangs verfasst werden. Die Studierenden sollen in ihrer BA-Arbeit, sofern sie diese im Fach Religionswissenschaft schreiben, ein religionswissenschaftlich relevantes Thema anhand einschlägiger Quellen unter einer eigenständig formulierten präzisen wissenschaftlichen Fragestellung sowie unter Verwendung der einschlägigen Forschungsliteratur selbständig in einem Umfang von ca. 40 Seiten bearbeiten. Mit ihrer BA-Arbeit sollen sie zeigen, dass sie die formalen Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten kennen und sicher anzuwenden wissen. Dazu gehören korrektes Zitieren, vollständige Literatur- und Quellenangaben, die Kompetenz, Fremd- von Eigenaussagen, Quellsprache von Wissenschaftssprache zu unterscheiden sowie Feststellungen, Tatsachen, Hypothesen, Aussagen und Argumentationsschritte Dritter sprachlich präzise und argumentativ nachvollziehbar zum Ausdruck zu bringen (vgl. Modul 2). Die von der Universität Münster am 7. Januar 2002 verabschiedeten „Regeln guter wissenschaftlicher Praxis“ sollen den Studierenden bekannt sein und berücksichtigt werden.	
Lehrinhalte	
Thema und Fragestellung der Bachelorarbeit stehen in inhaltlichem Zusammenhang mit einem Seminar oder einer Vorlesung oder werden im Anschluss an das Berufs- oder Forschungspraktikum (vgl. Modul 8) formuliert. Die Arbeit kann einem historischen, methodisch-theoretischen oder empirischen Thema gewidmet sein; sie bedarf einer präzisen systematischen Fragestellung, die vorzugsweise mit Blick auf ein evtl. intendiertes konsekutives Masterstudium bzw. eine anschließende Berufstätigkeit zu formulieren ist. Thema und Fragestellung sind ebenso wie Quellen, Literatur und Aufbau der Arbeit mit dem/der betreuenden Lehrenden abzusprechen.	
Lernergebnisse	

Die Studierenden sind fähig, ein begrenztes Forschungsprojekt selbständig zu planen, durchzuführen und in einem vorgegebenen Zeitrahmen in einer (umfangmäßig begrenzten) schriftlichen Arbeit zu dokumentieren. Sie können vor dem Hintergrund ihrer im Studium erworbenen Kompetenzen (vgl. Module 1 bis 9) eigenständig einen geeigneten thematischen Fokus wählen und – unter Berücksichtigung der Quellen und der Forschungslage – eine eigenständige Fragestellung formulieren und diese im Prozess des Forschens und Schreibens stringent umsetzen.

Sie besitzen analytischen Sachverstand und können Forschungsbefunde synthetisieren. Mit ihrer Arbeit können sie zeigen, dass sie imstande sind, argumentativ nachvollziehbar wissenschaftliche Texte zu schreiben und sich wissenschaftlich angemessen auszudrücken. Sie beherrschen die formalen Anforderungen an wissenschaftliches Schreiben und können diese im Rahmen der Erstellung ihrer BA-Arbeit erneut einüben. Ebenso vertiefen sie durch die BA-Arbeit ihre Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, ihre Organisationskompetenz, ihr Zeitmanagement, ihre Transferkompetenz und ihre wissenschaftliche Diskursfähigkeit. Sie stellen ihre Qualifikation zum wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis, bauen ihre Fähigkeit zur Vermittlung religionswissenschaftlichen Wissens aus und stärken ihre Kompetenz zur Teilnahme am Wissenschaftsbetrieb.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1			Bachelorarbeit	P	-	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	73.000– 97.000 Zeichen (inkl. Leerzei- chen)	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	Keine			-	-

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	0 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	-	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	10 LP
Summe LP		10 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Basisphase (Module 1; 2, Teil 1; 3; 4)	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modulsprache(n)	-	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor's Thesis	

9	Sonstiges	
	-	